UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CXCV.145. D. Mart. Luther. Beklagte Unart der Sünder. Der 14. Psalm.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

gewähren, Daß ich nicht in dem tod entschlaf, Und daß mein feind nichts arges schaf, Sprech, hab mich über wunden.

3 Und ob ich fiel in sünd und leyd, Mein feind wird sich erspringen :,: Ich hoff in dein barmhertzigkeit, Dem HErren will ich singen. Mein hertz freut sich in deinem heyl, Der mich begabt mit gutem theil, Sein namen will ich preisen.

* Dem HErren GOtt vom himmelreich, Lob, ehr und preiß ich leiste :,: GOTT vatter, GOTT dem sohn deßgleich, Und GOtt dem heilgen geiste. Sein herrlichkeit, barmhertzigkeit, Großmächtigkeit und heiligkeit, Sind ewig und ohn ende.

CXCV. 145.

D. Mart. Luther.

Beklagte Unart der Sünd

Der 14. Psalm.

ES spricht der
weisen mund w
Den rechten GO
wir meynen :,: D
ist ihr hertz unglaub
voll, Mit that sie
verneinen. Ihr w
ist verderbet zwar,
GOTT ist es ein gr
gar, Es thut ihr ke
doch kein gut.

2. GOTT selbst v
himmel sah herab
aller menschen kind
Zu schauen sie er
begab, Ob er jem
möcht finden, D
sein verstand geric
hätt, Mit ernst n
GOttes worten th
Und fragt nach sein
willen.

3. Da war niema
auf rechter bahn, S
warn all ausgeschr
ten

ten,:, Ein jeder gieng nach seinem wahn, Und hielt verlohrne sitten. Es thät ihr keiner doch kein gut, Wiewol gar viel betrog der muth, Ihr thun solt GOTT gefallen.

4. Wie lang wollen unwissend seyn, Die solche müh aufladen :,: Und fressen dafür das volck mein, Und nähren sich mit sein'm schaden. Es steht ihr trauen nicht auf GOtt, Sie ruffen ihn nicht in der noth, Sie wolln sich selbst versorgen.

5. Darum ist ihr hertz nimmer still, Und steht allzeit in forchten :,: GOTT bey den frommen bleiben will, Dem sie mit glauben ghorchen. Ihr aber schmäht des armen rath, Und höhnet alles, was er sagt, Daß GOTT sein trost ist worden.

6. Wer soll Israel dem armen, Zu Zion heyl erlangen :,: GOtt wird sich seins volcks erbarmen, Und lösen die gefangen. Das wird er thun durch seinen sohn, Darvon wird Jacob wonne han, Und Israel sich freuen.

* Ehr sey dem vatter und dem sohn, Und auch dem heilgen geiste :,: Als es im anfang war und nun, Der uns sein gnade leiste. Daß wir wandeln in seinem pfad, Daß uns die sünd der seel nicht schad. Wer das begehrt, sprech Amen.

CXLVI. 146.

Wolffg. Dachstein.

Merckmahle wahrer Christen.

Der 15. Psalm.

HErr! wer wird sein wohnung han In deinen zelten kluge :,: Auf deinem heil-